

# FACHTAGUNG

Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFE)

## KOSTENWAHRHEIT

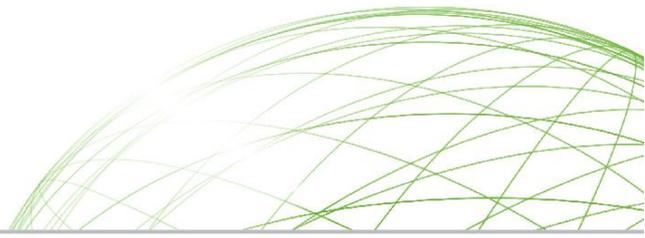
**Chancen und Herausforderungen**  
ökologisch und wirtschaftlich nachhaltiger Entwicklung

19. und 20. Oktober 2017

Otto-Mauer-Zentrum, Währinger Straße 2-4, 1090 Wien

mit Vertreter/innen von:

Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA), Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), Forum Wissenschaft und Umwelt, GLOBAL 2000, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES), Österreichische Bundesforste, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Universität für Bodenkultur (BOKU), Wirtschaftsuniversität Wien (WU)



## INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG

Das Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFE) lädt am 19. und 20. Oktober 2017 zur Fachtagung „**Kostenwahrheit – Chancen und Herausforderungen ökologisch und wirtschaftlich nachhaltiger Entwicklung**“ in das Otto-Mauer-Zentrum (Währinger Straße 2-4, 1090 Wien) ein.

Die Ermittlung der tatsächlichen Kosten unseres Handelns sowie die verursachungsgerechte Zuordnung dieser Kosten bringen Chancen und Herausforderungen mit sich. Vor dem Hintergrund der Sustainable Development Goals (SDGs) ist der Dialog bzw. die lösungsorientierte Arbeit etwa in Bereichen der Volkswirtschaft, des Naturschutzes sowie der Politik unerlässlich.

Im Rahmen dieser IUFE-Fachtagung 2017 wird die ökonomische und ökologische Relevanz von Kostenwahrheit sowie deren Konnex zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) mittels **Fachvorträgen, Dialogrunden, spieltheoretischem Planspiel** und **gemeinsam formulierten Lösungsansätzen (Ideen-Wände)** hinsichtlich bestehender Herausforderungen bearbeitet.

Im Rahmen der Fachtagung wird wie gewohnt bewusst **Zeit für gemeinsame Diskussion und Gespräche** zwischen Gästen und den vortragenden ReferentInnen gelassen, um Inhalte und Fragen ausführlich besprechen zu können.

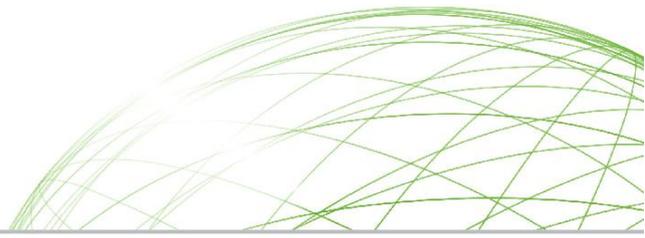
**Eintritt frei.** Um **Anmeldung** wird **bis spätestens 15. Oktober 2017** unter [iris.oberklammer@iufe.at](mailto:iris.oberklammer@iufe.at) gebeten.

### DONNERSTAG, 19. OKTOBER 2017

*8:30 bis 16:00 Uhr | Sylvia Meier-Kajbic | Peter Weish | Susanne Langmair | Helene Berthold | Martin Kniepert | Manfred Kohlbach | Margit Schratzenstaller*

Am ersten Fachtag hören wir zunächst Grundlegendes über die **SDGs** und ihre **Umsetzung in Österreich** und beschäftigen uns mit **Sylvia Meier-Kajbic** mit folgenden Fragen: Was ist seit dem Inkrafttreten der **Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung** geschehen? Wie erfolgt die **interministerielle Koordination** zur Zielerreichung? Wie geht Österreich mit der **Berichterstattung** zu den SDGs um? Wo liegt Österreich im **internationalen Vergleich**? Nach dem Fachvortrag folgt eine **Gesprächsrunde mit dem Publikum**.

Anschließend widmen wir uns im **1. Themenblock** dem **ökologischen Zugang zu Aspekten der Kostenwahrheit**. Gemeinsam mit **Peter Weish** gehen wir der Frage nach, ob man **die Natur bepreisen kann und darf**. Von **Susanne Langmair** sowie **Helene Berthold** erfahren wir, welche Funktionen die



Ressourcen **Wald und Boden** erfüllen. Der **Kurzfilm GEGEN D VERKEHR** soll zu neuen Gedanken animieren. Außerdem beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen: Welche Versuche werden unternommen, **Ökosystemleistungen zu monetarisieren** und welcher Nutzen ist erwartbar? Warum ist die **Erhaltung des nicht-versiegelten Bodens** so wichtig für unser gewohntes Leben? Welchen **Risiken** sind **Wälder und Böden** ausgesetzt und wie können sie geschützt werden? Nach den Fachvorträgen folgt eine **Gesprächsrunde mit dem Publikum**.

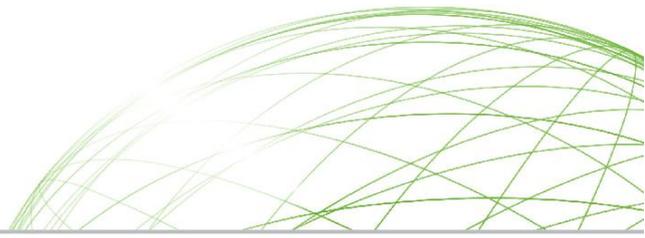
Im **2. Themenblock** widmen wir uns dem **ökonomischen Zugang zu Aspekten der Kostenwahrheit**. **Martin Kniepert** beschreibt die **wirtschaftlichen Grundlagen der Externalitäten und Kostenwahrheit** sowie die **Instrumente zur Internalisierung externer Effekte**. Darauf aufbauend beschäftigen wir uns mit der realpolitischen Umsetzung solcher Instrumente. **Manfred Kohlbach** führt uns in den Sektor der **Klimafinanzierung** ein und beschreibt den **Klimawandel als volkswirtschaftliche Externalität**. Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: Was bedeutet Klimafinanzierung? Wie funktioniert die Umsetzung? Welche Stärken und Schwächen bestehen? **Margit Schratzenstaller** stellt die **ökologische Steuerreform als Instrument zur Förderung der Kostenwahrheit** bzw. einer umwelt- und klimaschonenden Entwicklung Österreichs dar. Dafür sind folgende Fragen zu stellen: Welche Elemente umfasst eine Ökologisierung des Steuersystems? Welche Erfolgsbedingungen gibt es? Welche Chancen und Herausforderungen bestehen? Nach den Fachvorträgen folgt eine **Gesprächsrunde mit dem Publikum**.

## **FREITAG, 20. OKTOBER 2017**

*8:30 bis 13:45 Uhr | Wolfram Tertschnig | Elfriede-Anna More | Johannes Wahlmüller | Gottfried Mayer*

Am zweiten Fachtag widmen wir uns dem **umwelt- und entwicklungspolitischen Zugang zu Aspekten der nachhaltigen Entwicklung und Kostenwahrheit**. Im **3. Themenblock** erfahren wir von **Wolfram Tertschnig** einzelne **Umsetzungsmaßnahmen im Sinne der SDGs im Kompetenzbereich des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft**. Anschließend gibt **Elfriede-Anna More** einen Überblick über **Österreichs Beitrag im internationalen Kontext Umwelt und Entwicklung**. **Johannes Wahlmüller** beschäftigt sich danach mit den Zielen des **Pariser Klimaabkommens** und nimmt zur nationalen **Umsetzung Österreichs** Stellung.

Nachdem wir die gesammelten Beiträge vom ersten und zweiten Fachtag auf den **Ideen-Wänden** zusammenfassend besprochen haben, spielen wir mit **Gottfried Mayer** zum Abschluss der Fachtagung das **Planspiel „Fishbanks“**. Dabei werden die **spieltheoretischen Chancen und Herausforderungen** im Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie die Förderung nachhaltiger Entwicklung behandelt.



## 19. OKTOBER 2017

- 08:30-09:00: Registrierung, Kaffee und Kuchen
- 09:00-09:10: Eröffnung (**Florian Leregger**, IUFE)
- 09:10-09:15: Einleitung (**Iris Oberklammer**, IUFE)
- 09:15-09:45: SDGs in Österreich: Umsetzung, Koordination, internationaler Vergleich  
(**Sylvia Meier-Kajbic**, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres – BMEIA)
- 09:45-10:00: Gespräch mit Publikum
- 10:00-10:15: PAUSE

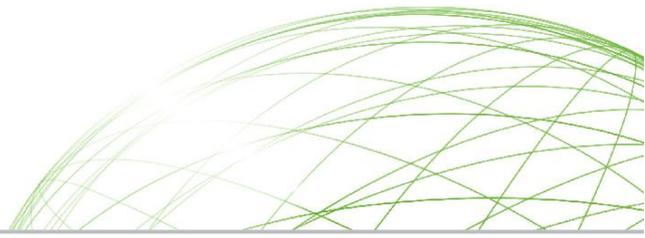
### BLOCK 1: ÖKOLOGISCHER ZUGANG ZUM THEMA KOSTENWAHRHEIT

- 10:15-10:45: Kann (und darf) man die Natur bepreisen?  
(**Peter Weish**, Universität Wien/Forum Wissenschaft und Umwelt)
- 10:45-11:15: Ökosystemleistungen des Waldes und ihre In-Wert-Setzung  
(**Susanne Langmair**, Österreichische Bundesforste – ÖBf)
- 11:15-11:45: Boden ist kostbar  
(**Helene Berthold**, Österreichische Agentur für Ernährungssicherheit – AGES)
- 11:45-12:15: Diskussion und Gespräch mit Publikum
- 12:15-13:30: MITTAGSPAUSE

**IDEEN-WÄNDE:** An beiden Fachtagen stehen während den Pausen vorbereitete Wände zur Verfügung, um **eigene Gedanken und Lösungsvorschläge** im Sinne der Förderung von Kostenwahrheit sowie Umsetzung nachhaltiger Entwicklung vorzubringen. Die **gesammelten Beiträge** werden **am Ende der Fachtagung (20. Oktober 2017)** gemeinsam **besprochen**.

### BLOCK 2: ÖKONOMISCHER ZUGANG ZUM THEMA KOSTENWAHRHEIT

- 13:30-14:00: Ressourcenökonomische Grundlagen und Instrumente zur Förderung der Kostenwahrheit  
(**Martin Kniepert**, Universität für Bodenkultur – BOKU)
- 14:00-14:30: Klimawandel als volkswirtschaftliche Externalität – Klimafinanzierung als Lösungsansatz  
(**Manfred Kohlbach**, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft – BMLFUW)
- 14:30-15:00: Ökologische Steuerreform als Instrument zur Förderung der Kostenwahrheit  
(**Margit Schratzenstaller**, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung – WIFO)



- 15:00-15:15: PAUSE  
15:15-15:45: Diskussion und Gespräch mit Publikum  
15:45-16:00: Resümee und Ausklang

## 20. OKTOBER 2017

- 08:30-09:00: Registrierung, Kaffee und Kuchen  
09:00-09:15: Begrüßung und Rückblick auf den ersten Fachtag  
(**Florian Leregger**, IUFE)

### BLOCK 3: UMWELT- UND ENTWICKLUNGSPOLITISCHER ZUGANG ZUM THEMA KOSTENWAHRHEIT

- 09:15-09:45: Nationale Umsetzung der SDGs im Kompetenzbereich des BMLFUW  
(**Wolfram Tertschnig**, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft – BMLFUW)
- 09:45-10:15: Österreichs Beitrag im internationalen Kontext Umwelt und Entwicklung  
(**Elfriede-Anna More**, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft – BMLFUW)
- 10:15-10:45: Österreich und die Erfüllung der Pariser Klimaziele  
(**Johannes Wahlmüller**, GLOBAL 2000)
- 10:45-11:15: PAUSE
- 11:15-12:00: Diskussion und Gespräch mit Publikum
- 12:00-12:30: Vorstellung und Besprechung der gesammelten Beiträge auf den Ideen-Wänden  
(**Iris Oberklammer**, IUFE)
- 12:30-13:30: Planspiel „Fishbanks“: Spieltheorie und die Herausforderung im Umgang mit natürlichen Ressourcen  
(**Gottfried Mayer**, Wirtschaftsuniversität Wien)
- 13:30-13:45: Resümee und Abschluss
- 13:45: BROT UND WEIN

## KURZINFORMATIONEN ZU DEN MITWIRKENDEN PERSONEN



**DONNERSTAG, 19. OKTOBER 2017**



**Botschafterin Mag. Sylvia Meier-Kajbic** hat nach ihren Studien der Handelswissenschaften (Wirtschaftsuniversität Wien), Ethnologie, Kunstgeschichte und Philosophie (Universität Wien) im Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten gearbeitet und wurde später Österreichische Botschafterin in Algerien, Aserbaidshan und für Georgien. Seit 2014 ist sie Abteilungsleiterin für Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres.



**Dr. Peter Weish** wurde 1936 in Wien geboren. Studium an der Universität Wien: Biologie, Chemie, Physik. Von 1969 an Engagement gegen Atomkraft. Beschäftigung mit zahlreichen Fragen in den Bereichen Umwelt- und Naturschutz. 1992 Habilitation an der Universität Wien für das Fach Humanökologie. Lehrtätigkeit an der Universität Wien, der Wirtschaftsuniversität, und der Universität für Bodenkultur. 1997 Mitproponent und Sprecher des Gentechnikvolksbegehrens.



**Dr. Susanne Langmair-Kovács** arbeitete nach dem Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaften als Wirtschaftsredakteurin. 1998 wechselte sie als PR-Managerin zur Österreichischen Bundesforste AG. Nach dem Erwerb weiterer Qualifikationen, u.a. im Rahmen eines CSR-Managementlehrgangs, ist sie seit 2011 Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte der Österreichischen Bundesforste AG.



**Mag. Helene Berthold** arbeitet derzeit als Senior Expert bei der AGES GmbH, Abteilung Bodengesundheit und Pflanzenernährung. Ihr Aufgabengebiet umfasst Forschungsprojekte zu Bodenschutz und -anpassungen, Klimawandel, landwirtschaftliche Langzeitversuche (Lysimeter), Bodenworkshops und ÖPUL-Schulungen zu vorbeugendem Grundwasserschutz. Weiters ist sie Nationalpark-Rangerin vom NP Donau-Auen. Sie hat Ökologie an der Universität Wien studiert und die Handelsakademie abgeschlossen.



**Dipl.-Volkswirt Martin Kniepert** studierte in Freiburg, Sussex und Hamburg Volkswirtschaft. Seit 1993 arbeitet er an der Universität für Bodenkultur, zunächst als Forschungsassistent und mittlerweile als Senior Lecturer am Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung. Weiters war er temporärer Konsulent bei der OECD zur Berechnung und Dekomposition von PSE/CSE Stützungsmaßen, sowie Projektpartner der Statistik Austria zur Umsetzung, Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung.



**Mag. Dr. Manfred Kohlbach** arbeitet seit 2007 mit den Schwerpunkten Klimaschutzrecht und internationale Klimaverhandlungen in der Abteilung Klimaschutz und Luftreinhaltung im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Er ist Absolvent der Universität Wien (Rechtswissenschaften) und der Diplomatischen Akademie Wien.



**Dr. Margit Schratzenstaller** studierte Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Gießen und Milwaukee. Sie arbeitet seit April 2003 als Referentin für Öffentliche Finanzen am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung, seit Januar 2016 ist sie stellvertretende Leiterin. Sie ist Expertin im Österreichischen Fiskalrat und Lehrbeauftragte an der Universität Wien sowie Mitglied im Kuratorium des Europäischen Forums Alpbach und Partnerin im H2020-EU-Projekt FairTax. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Steuer- und Budgetpolitik, Steuerwettbewerb und -harmonisierung, Fiskalföderalismus und Gender Budgeting.

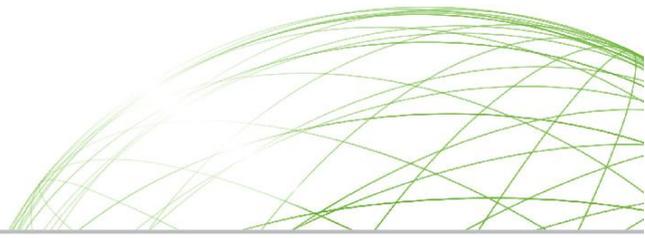
## FREITAG, 20. OKTOBER 2017



**Dr. Wolfram Tertschnig** ist Leiter der Abteilung für Umweltförderpolitik, Nachhaltigkeit, Biodiversität im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Seine Zuständigkeitsbereiche umfassen die Entwicklung von nationalen Strategien und Aktionsprogrammen für Nachhaltige Entwicklung, die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, Umweltförderungen des Bundes sowie Bildungspolitik für Nachhaltige Entwicklung. Er studierte Biologie und Psychologie an der Universität Wien.



**Mag. Elfriede-Anna More** ist Leiterin der Abteilung für Internationale Umweltangelegenheiten im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Sie ist seit Jahren in den internationalen Nachhaltigkeitsdiskurs involviert und nahm für Österreich an mehreren UN-Konferenzen (u.a. Rio+20, 2030 Agenda Summit, Klimakonferenzen) teil. Neben den internationalen Organisationen und Abkommen im Umweltbereich befasst sich ihre Abteilung auch mit bilateralen Beziehungen zu Ländern außerhalb Europas und arbeitet eng mit der Austrian Development Agency und dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres zu entwicklungs- und umweltpolitischen Fragen zusammen.



**Mag. Johannes Wahlmüller, MSc** studierte zunächst in Linz Sozialwirtschaft und später an der TU Wien „Renewable Energy in CEE“. 2008 bis 2010 war er Klima- und Energiereferent beim Umweltdachverband. Seit Oktober 2010 ist er Klima- und Energiesprecher bei GLOBAL 2000 und nahm in dieser Funktion an allen Klimakonferenzen seit 2010 teil, vielmals als Mitglied der österreichischen Delegation. Weiters ist er Vertreter des ÖKOBÜROs im österreichischen Klimaschutzbeirat.



**Gottfried Mayer, BSc** befindet sich derzeit im Masterstudium „Socio-Ecological Economics and Policy“ an der Wirtschaftsuniversität Wien. Sein Bachelorstudium „Umwelt- und Bio-Ressourcenmanagement“ absolvierte er an der Universität für Bodenkultur mit Auslandsaufenthalt in Norwegen. Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorsitzender des Ökosozialen Studierendenforums sammelte der ausgebildete Trainer Berufserfahrung unter anderem in den Bereichen Integration, Kommunikation und Nachhaltigkeit im In- und Ausland.

## Moderation



**DI Florian Leregger** ist Geschäftsführer des Instituts für Umwelt, Friede und Entwicklung. Er studierte Umwelt- und Bioressourcenmanagement an der Universität für Bodenkultur. Neben Berufserfahrung in den Bereichen EZA, Wissenschaft, Forschung und Umweltpädagogik sammelte er während seiner Auslandsaufenthalte beispielsweise in Uganda und Costa Rica Wissen und Erfahrung in den Bereichen Umwelt-, Natur- und Klimaschutz.



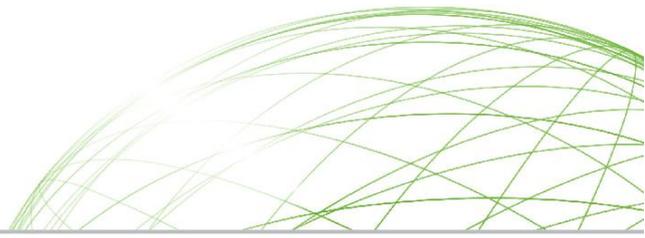
**Iris Oberklammer, BSc** arbeitet als Projektmitarbeiterin im Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung. Nach ihrem Studium des Umwelt- und Bioressourcenmanagements an der Universität für Bodenkultur ist sie in Bereichen der ökologischen Landwirtschaft, des Naturschutzes und der Forstwissenschaft engagiert.

## ANFAHRT

Adresse: Währinger Straße 2-4, 1090 Wien (Otto-Mauer-Zentrum)

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Sie erreichen uns am besten mit der U2 (Station Schottentor), sowie mit den Linien D, 1, 37, 38, 40, 41, 41, 43, 44, 1A und 40A. Sollten Sie mit dem Auto anreisen, finden Sie in der Nähe die Votiv-Garage.

## Eine Veranstaltung des:



INSTITUT FÜR UMWELT – FRIEDE – ENTWICKLUNG

# IUFE.AT

WIEN

GEFÖRDERT DURCH DIE



ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT

## Mitwirkende Organisationen (ReferentInnen):



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH



universität  
wien



## TAGUNGSBÜRO

Institut für Umwelt, Frieden und Entwicklung (IUFE)

Herrengasse 13, 1010 Wien

Tel: +43 (1)253 63 50 - 48 | ZVR-Zahl: 819872747

Ansprechperson: Iris Oberklammer ([iris.oberklammer@iufe.at](mailto:iris.oberklammer@iufe.at))

Webseite: [www.iufe.at](http://www.iufe.at) | Facebook: [www.facebook.com/iufe.at](https://www.facebook.com/iufe.at) | Podcasts: <http://iufe.podspot.de>